

WICHTIGE ADRESSEN UND UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE

Die Kontaktdaten des **Pflegestützpunktes** finden Sie im Kasten auf der Rückseite sowie im Internet unter der Adresse www.pflegestuuetzpunkte.rlp.de.

Die Pflegepolitik ist ein zentraler Schwerpunkt des Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie. Mit der Initiative „**Menschen pflegen**“ soll eine qualitativ hochwertige sowie wirtschaftliche Pflege in Rheinland-Pfalz sichergestellt werden. Viele Antworten rund um die Pflege finden Sie auf der Internetseite www.menschen-pflegen.de.

Weitere Informationen zu Einrichtungen aus dem sozialen Bereich finden Sie auf den Seiten des **Sozialportals** unter www.sozialportal.rlp.de.

Das **Informations- und Beschwerdetelefon** bei der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e.V. ist Anlaufstelle für Fragen rund um die Pflege und das Wohnen in Einrichtungen. Dieses Angebot erfolgt in enger Kooperation mit den 135 Pflegestützpunkten in Rheinland-Pfalz. Die Beratung ist kostenlos und vertraulich. Rufnummer **06131 / 284841** (Mo. – Fr. von 10 bis 13 Uhr sowie Do. von 10 bis 17 Uhr)



Stempel:



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR SOZIALES,
ARBEIT, GESUNDHEIT
UND DEMOGRAFIE



Pflege Stützpunkt

Bauhofstraße 9
55116 Mainz

www.menschen-pflegen.de

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Rheinland-Pfalz herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerberinnen/Wahlwerbern oder Wahlhelferinnen/Wahlhelfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinarbeit zugunsten einer politischen Gruppe verstanden werden könnte.

Bildnachweise:

© Kali Nine LLC / © SilviaJansen / © mabe123 - istockphoto.com

November 2014

MENSCHEN
PFLEGEN



PFLEGESTÜTZPUNKTE IN RHEINLAND-PFALZ

IHRE ANSPRECHPARTNER
BEI FRAGEN RUND UM DIE PFLEGE



GRUSSWORT



Die meisten Menschen wünschen sich, im Alter so lange wie möglich zu Hause zu leben – auch wenn sie auf Pflege und Hilfe angewiesen sind. Deshalb wurden in Rheinland-Pfalz in den letzten Jahren flächen-deckend 135 Pflegestützpunkte etabliert. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stützpunkte

beantworten Ihre Fragen zu Pflege und Demenz. Sie beraten und unterstützen bei wichtigen Entscheidungen, auch bevor es zu einer Pflegesituation kommt.

Durch die Arbeit der Pflegestützpunkte werden vorhandene Strukturen gestärkt und der Aus- und Aufbau von Netzwerken unterstützt. Sie tragen außerdem dazu bei, dass Menschen mit Behinderung, ältere Menschen mit Pflegebedarf und Menschen mit Demenz am Leben mitten in der Gesellschaft teilnehmen können.

Die Pflegestützpunkte helfen auch weiter, wenn es um Fragen zur Pflege eines behinderten Kindes geht. Bei der Beratung von Familien mit Migrationshintergrund arbeiten sie mit den Fachdiensten der Migrationsberatung zusammen.

Ich freue mich, wenn Sie das kostenlose Informations- und Beratungsangebot der Pflegestützpunkte nutzen.

Sabine Bätzing-Lichtenthäler
Ministerin für Soziales, Arbeit, Gesundheit
und Demografie des Landes Rheinland-Pfalz

ZU HAUSE PFLEGEN ODER BETREUEN - ABER WIE?

Plötzliche oder sich anbahnende Pflegebedürftigkeit überfordert oft alle Beteiligten. Betroffene und ihre Angehörigen müssen sich mit vielen Fragen auseinandersetzen:

- ▶ Wie viel Hilfe brauche ich wirklich?
- ▶ Welche Hilfsangebote gibt es?
- ▶ Welche Kosten kommen auf mich zu?
- ▶ Wie organisiere ich die Hilfen?
- ▶ Welche Möglichkeit zur Prävention und Rehabilitation gibt es?
- ▶ Was muss organisiert werden, damit ein Leben zu Hause möglich bleibt?
- ▶ Welche Rechte und Pflichten habe ich?

Im Pflegestützpunkt finden Sie Rat bei Expertinnen und Experten, die die rechtlichen und regionalen Rahmenbedingungen genau kennen. Bei Bedarf kommen sie auch zu Ihnen nach Hause.

WIE HILFT DER PFLEGESTÜTZPUNKT?

Die Fachkräfte der Pflegestützpunkte machen sich zunächst ein Bild über den Hilfe- und Unterstützungsbedarf sowie über die Wohnsituation der betroffenen Person.

Gemeinsam mit dem ratsuchenden Menschen und dessen Angehörigen wird ein individueller Versorgungsplan erarbeitet. Die Expertinnen und Experten informieren wettbewerbsneutral über die regionalen Leistungsanbieter und geben auch Angehörigen Anleitungen für die Pflege zu Hause.

Bei Bedarf begleiten sie Betroffene über einen längeren Zeitraum und kümmern sich um ehrenamtliche oder andere Unterstützung.

Auch bei Schwierigkeiten mit Anbietern von Pflegeleistungen oder mit Pflegeeinrichtungen stehen Pflegestützpunkte unterstützend zur Seite.

